

## BASF Battery Materials

### Schaffung einer nachhaltigen Wertschöpfungskette für Batteriematerialien

Elektromobilität ist eine der Schlüsseltechnologien, die den weltweiten Wunsch nach individueller Mobilität mit der notwendigen Verringerung lokaler Abgasemissionen in Einklang bringt. Dies gilt insbesondere dann, wenn erneuerbare Energien verwendet werden. Als ein weltweit führender Anbieter von Batteriematerialien für Lithium-Ionen-Batterien möchten wir zu einer nachhaltigen Lieferkette für Batteriematerialien beitragen und Elektromobilität für jeden zur Realität werden lassen.

Unsere Batteriematerialien ergänzen das Produktportfolio der BASF und bieten Lösungen für unsere Kunden aus der Automobilindustrie. Während batterieelektrische Fahrzeuge den Vorteil der emissionsfreien Mobilität haben, erfordern die Batterie selbst und ihre Rohstoff-Wertschöpfungskette einen energieintensiven Produktionsprozess. BASF kann dazu beitragen, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Wertschöpfungskette für Elektromobilität so gering wie möglich zu halten.



#### Verringerter CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer europäischen Wertschöpfungskette

Als führender Chemiekonzern möchten wir bis 2030 ein CO<sub>2</sub>-neutrales Wachstum erzielen. Unsere Kathodenmaterialien werden eine branchenweit führende geringe CO<sub>2</sub>-Belastung haben – dank unseres effizienten Herstellungsprozesses, des hohen Anteils an erneuerbaren Energien, der vorgelagerten Integration in die wichtigsten Rohstoffe wie Kobalt und Nickel sowie der kurzen Transportwege entlang der Wertschöpfungskette.

- **Effektive Forschung und Entwicklung** für Kathodenmaterialien mit einer höheren Energiedichte, sodass weniger Material für eine Batterie benötigt und gleichzeitig die reale Reichweite von Autos vergrößert wird.
- Einsatz **innovativer Kalzinierungstechnologien**
- **Führende Produktionstechnologien** für die jeweiligen Verfahrensschritte

Unsere jüngsten Investitionen in Europa ermöglichen uns:

- **Effizienzsteigerungen durch eine konzentrierte Wertschöpfungskette**, die die Versorgung mit Basismetallen, insbesondere Nickel und Kobalt, die Produktion von Vorprodukten und die Produktion von Kathodenmaterialien innerhalb einer Region zusammenführt.
- Einen geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck im Vergleich zum durchschnittlichen Industriestandard durch einen **branchenweit führenden Energiemix und einen geschlossenen Recyclingkreislauf**.
- **Ein kurzer und zuverlässiger Zugang** zu Produkten in der Nähe der europäischen Produktionsstätten unserer Kunden. Dadurch reduzieren wir den Energieverbrauch während des Transports.



### Verantwortungsvolle Beschaffung von Mineralien für Batteriematerialien

Bei der Herstellung von Vorprodukten für Kathodenmaterialien (PCAM) und Kathodenmaterialien (CAM) wird eine Reihe an mineralischen Rohstoffen eingesetzt, darunter Kobalt, Lithium, Nickel, Aluminium und Mangan. BASF hat sich verpflichtet, eine verantwortungsvolle und nachhaltige globale Lieferkette von Rohstoffen, einschließlich Kobalt, zu fördern.

- Da wir die Herausforderungen und Risiken für die Industrie verstehen, streben wir nach bedeutsameren Wirkungen im Sinne der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung. BASF beteiligt sich an Multi-Stakeholder- und Industrie-Initiativen, um eigenen Anstrengungen durch kooperative Ansätze zu verstärken, wie z.B. die [Global Battery Alliance](#) und ein gemeinsames Pilotminenprojekt für Kleinstbergbau „[Cobalt for Development](#)“ mit BMW, Samsung SDI und Samsung Electronics usw.



- BASF verfügt über einen unternehmensweit geltenden Managementansatz für die Beachtung der unternehmerischen Sorgfaltspflicht in den

[Lieferketten](#) um Nachhaltigkeitsrisiken zu identifizieren und zu adressieren.

- Zusätzlich zu unserem unternehmerischen Engagement und Due-Diligence-Management-Ansatz gelten für unsere PCAM- und CAM-Geschäftsbereiche spezifische Eckpfeiler, wenn es um die Mineralienbeschaffung geht.

### Recycling und Circular Economy

Für BASF ist [Circular Economy](#) – Kreislaufwirtschaft – weit mehr als Abfallmanagement. Ein intelligentes Konzept für eine Kreislaufwirtschaft soll Produktdesign, Entwicklung, Produktionsprozesse, Nutzungs- und Wiederverwendungssysteme und Materialien von Anfang an integrieren. Unser Ziel besteht darin, Kreisläufe zu schließen und Produkte sowie Ressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bestmöglich zu nutzen.

Indem wir Batteriematerialien wiederverwenden, schließen wir den Kreis bei der Batterieherstellung und ermöglichen so eine Kreislaufwirtschaft. Um die Elektrifizierung voranzutreiben, liegt ein Schwerpunkt der BASF darauf, Lösungen für eine hohe Energiedichte in Kathodenmaterialien zu entwickeln und eine hohe Effizienz bei der Metallextraktion aus Batterien im Recyclingverfahren zu gewährleisten. Gemeinsam mit unseren Partnern entlang der Batteriewertschöpfungskette setzt sich BASF für die Produktion und Verwendung von verantwortlich recycelten Rohstoffen auf dem Batteriemarkt ein.

- [Projekt „Recycling von Lithium-Ionen-Batterien für Elektrofahrzeuge“ \(ReLieVe\)](#) für die Entwicklung eines innovativen geschlossenen Kreislaufsystems zur Wiederverwertung von Lithium-Ionen-Batterien.

## Über uns

Der Unternehmensbereich Catalysts von BASF ist der weltweit führende Anbieter von Umwelt- und Prozesskatalysatoren. Er bietet hervorragende Expertise bei der Entwicklung von Technologien zum Schutz der Luft, zur Produktion von Kraftstoffen und zur effizienten Herstellung einer Vielzahl von Chemikalien, Kunststoffen und anderen Produkten inklusive Batteriematerialien. Mit unserer branchenweit führenden F&E-Plattform, unserem leidenschaftlichen Streben nach Innovationen und unserem umfassenden Wissen über Edel- und Nichtedelmetalle entwickelt der Unternehmensbereich Catalysts von BASF eigene, einzigartige Katalysatoren und Adsorptionsmittel, die unseren Kunden helfen, noch erfolgreicher zu sein.

**BASF - We create chemistry**

Besuchen Sie unsere Webseite BASF Battery Materials:

<http://catalysts.basf.com/batterymaterials>

Oder kontaktieren Sie uns:

[BatteryMaterialsCommunications@basf.com](mailto:BatteryMaterialsCommunications@basf.com)